

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1842

François René Vicomte de CHATEAUBRIAND

Schriftsteller

Geboren am 4. September 1768 in Saint-Malo.

Gestorben am 4. Juli 1848 in Paris.

Chateaubriand nahm während der Französischen Revolution 1792 an der Invasion im Emigrantenheer teil, kehrte 1799 nach Frankreich zurück, war unter Napoleon 1803–1804 Gesandter in Rom, erklärte sich 1814 für die Bourbonen, wurde Gesandter in Berlin und London, Pair und 1822 Minister des Auswärtigen. Nach seiner Entlassung 1824 trat er zur liberalen Opposition über, optierte jedoch nach der Julirevolution 1830 wieder für die Bourbonen.

Einer der maßgebenden Schriftsteller der französischen Prosa durch die romantischen Erzählungen »Atala« 1801, »René« 1802 und vor allem durch die das Christentum romantisch verklärende Schrift »Génie du christianisme«. Von den Spätwerken sind als besonders bedeutend die nach seinem Tode erschienenen »Mémoires d'outre-tombe« zu erwähnen.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1842.



Chateaubriand